

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1896)
Heft: 8-9

Rubrik: Verkehrsanzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Herren Pfarrer.

Tit!

Allsonntäglich verkünden Sie Ihrer Gemeinde die *Botschaft der Nächstenliebe* der Tat, und verbreiten Sie den Segen des innern und äussern Friedens unter Ihren Kirchenbesuchern. Wohlan denn! Helfen Sie, wir bitten Sie, auch uns, dieses Ihr segensreiches Werk im Weinberg des Herrn, auch am Arbeitstag, unter den Vertretern aller Konfessionen und Richtungen zu unterstützen — durch wenigstens ein Abonnement auf unser nun vielerorts verbreitetes Organ — um es, falls Sie selbst nicht Zeit haben sollten zu dieser Lektüre, *wenigstens in Ihrer Gemeinde weiter verbreiten zu helfen*. *Die gute, mit dem Wort Gottes im Einklang stehende Idee des Friedens* muss auch im geschriebenen Worte und durch dasselbe siegen. Das erwarteten zahlreiche Ihrer Herren Kollegen verschiedener Richtungen, welche die Friedensidee auch durch Vorträge in erfolgreichster Weise gefördert haben und je länger je mehr fördern. Seien Sie unserer dankbaren Gesinnung für Ihre *einflussreiche Mithilfe* versichert.

Hochachtend

Das Friedens-Aktions-Komitee.

Verkehrsanzeiger.

Fremdenplatz Zürich. 409 Meter über Meer. 140,000 Einwohner. Kreuzungspunkt der Eisenbahnlinien Wien-Paris via Arlberg (Orient-Express), Berlin-Stuttgart oder Ulm-Friedrichshafen oder Augsburg-Lindau-Mailand via Gotthard. Bester Ausgangspunkt für das Schweizerische Alpengebiet für die von Norden und Osten in die Schweiz einmündenden Eisenbahnlinien. Auf der direkten Route nach Ragaz, dem Kanton Graubünden (Davos, Engadin) und dem Kanton Glarus. $1\frac{1}{2}$ Stunden nach Luzern, 4 Stunden nach Rigi-Kulm und nach Pilatus-Kulm. Die Lage Zürichs am lieblichen Zürichsee ist berühmt. Besuchter Fremdenplatz. Angenehmes Klima. Sehr günstige Gesundheitsverhältnisse. Prachtvolle Promenaden am See; zahlreiche lohnende Ausflüge. Vorzügliche Bildungsanstalten. Universität, Eidgenössisches Polytechnikum. Höhere Töchterschule. Musikschule. Schweizerisches Landesmuseum. Centrum der schweizerischen Seidenindustrie. Theater. Konzerte. Ruder- und Segelsport. Lawn-Tennis Spielplätze im Belvoirpark etc. Vorzügliche Hotelunterkunft. Das offizielle Verkehrsamt (Börse, Parterre Bahnhofstrasse) erteilt unentgeltliche Auskunft — schriftlich oder mündlich — über Reisen in der Schweiz und alle die Stadt Zürich betreffenden Verhältnisse. Illustrierter Führer durch Zürich gratis zur Verfügung der Besucher. Hotel I. Ranges: Baur au lac, Baur en ville, Bellevue au lac, National und Terminus, Victoria. Hotel II. Ranges: Bahnhof, Central, St. Gotthard, Habis, Limmathof, Metzgerbräu (Hotel garni), Pfauen, Post, Schweizerhof, Schwert, Stadthof, Storchen, Wanners Hotel garni, Widder, Zürcherhof. Kuranstalt: Hotel Uetliberg. Pensionen: Beau-Sité, Neptun und Tiefenau.

Offizielle Ausstellungsobjekte für die Landesausstellung in Genf.

Normal-Schulbank. A. Eisenkonstruktion (Rüdlinger).

(Zweiplätzer.)

Normal-Schulbank. B. Holzkonstruktion (Fräfel).

(Zweiplätzer.)

Normal-Schulbank. C. dito (nach offiz. Massverhältnissen).

(Fräfel, Ein- bis Viersitzer.)

Nach beliebigen Bestellungen bei Herrn Fräfel, Schulbankfabrikant,

in Henau (St. Gallen).

I. Zweck und Prinzip der Normalbank.

Durch einen *verstellbaren, schiefen Fussschemel* etc. kann und soll diese Normalbank jedem kleinen, mittlern und grossen Schüler, sowie schwächeren und kränklichen Zöglingen (und Erwachsenen) so angepasst werden, dass der darin Sitzende oder Stehende die Brust etc. frei hat und nicht leicht ermüdet.

2. Technische Bemerkungen.

Das Objekt A (Fussschemel, Rücklehne und Sitz beweglich) hat den Vorzug der *absoluten Solidität* (Eisenkonstruktion).

Das Objekt B, mit *beweglichem*, in zwei Stufengrössen (für Unter- und Oberschulen) vorhandenen schiefen Fussschemel, hat die bald allgemein anerkannten hygienischen Vorteile der natürlichen, ungezwungenen Stellung. Preis für einen Zweisitzer aus Tannenholz, einzeln Fr. 42.—

” ” ” ” ” in mehr Expl. „ 40.—
” ” ” ” ” mit Hartholzpult je 2 Fr.
 höher.

Ein Objekt C beachtet *beliebige* weitere Vorschriften des Bestellers. (Beispiele: Preis für einen Zweisitzer Fr. 35 bei grösseren Bestellungen. Preis für einen Viersitzer Fr. 46 bei gröss. Bestellungen.

Die Handhabung von B ist sehr einfach: Bei zurückgelegter Tischplatte fasst man mit der rechten Hand den beweglichen Fussschemel in der Mitte an (Gleichgewicht!), stützt sich mit der linken Hand fest auf die Sitzbank und bei glücklichem, nur einigermassen geübtem „Griff“ ist der Fussschemel im Nu, mit einem Ruck, in den beiden einander entsprechenden Einschnitten 1. oben, 2. in der Mitte, oder 3. unten, je nach der Grösse des nebenanstehenden Schülers, befestigt.

3. Pädagogische Erfahrungen.

Seit 3—4 Jahren erweist sich laut konsequent durchgeföhrten und genau kontrollierten Versuchen, auch neben anderen Systemen, die *Normalbank* als die zweckentsprechendste Schulbank, weil Schüler ganz verschiedener Grössen und mit ganz verschiedener, normaler und abnormaler Körperkonstitution darin leicht und bequem und darum sehr gerne sitzen, stehen und arbeiten, und zwar ohne irgendwelche hygienische Nachteile.

A. Die Eisenkonstruktion empfiehlt sich der Solidität und allseitigen Verstellbarkeit wegen zum Beispiel in gut situirten Stadtschulen und Privatanstalten.

B sollte laut offiziellem und ärztlichem Urteil unbedingt je in mindestens 2—4 Exemplaren für ein Schulzimmer angeschafft werden, da ein solches Exemplar nur auf Fr. 4—5 höher zu stehen kommt, als eine gewöhnliche (Stufen-)Schulbank, dafür aber Garantie bietet besonders für den Schutz abnormaler und schwächerlicher Schüler oder für Kinder und Erwachsene mit aussergewöhnlichen, abnormalen unteren Extremitäten. — Man setzt heutzutage mit Recht alles ein auch für *physische Leistungsfähigkeit* unserer Jugend. Wohlan, sorge man liebevoll nicht nur für geistig, sondern auch für *körperlich zurückgebliebene* und *schwache* Kinder, deren es in jeder Klasse durchschnittlich mindestens 3—6 hat!

C ist für Ausstattung ganzer Schulzimmer besonders zu empfehlen, da der Normalbank-Lieferant Fräfel in Henau bei der Erfindung dieser seiner Holznormalbank auch die übrigen Systeme praktisch studiert, deren Leistungsfähigkeit geprüft und ihre Vorteile in beliebig bestellten Schulbanksystemen billig und solid auszuföhren im stande ist (laut bezüglichen offiziellen Zeugnissen aus verschiedenen Kantonen *).

* * *

Obiges Laienurteil erfahrener Pädagogen kann ergänzt und legitimiert werden durch sehr günstige Empfehlungen von offizieller und von seiten anerkannter Aerzte.

*) Von offizieller Seite wird zum Beispiel neuestens folgendes Urteil abgegeben: „Die Anbringung eines beweglichen Fussschemas (bei der Fräfelschen Normalbank) bietet in vielen Fällen entschiedene Vorteile. Die Handhabung ist eine einfache, die Konstruktion erscheint solid.“

Delegiertenversammlung

der

Schweizerischen Friedensvereine

Freitag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr

Boulevard de Plainpalais 41, Genf.

Traktanden:

1. Ordentliche Jahresgeschäfte (§ 8 der Statuten des Schweizerischen Friedensvereins).
2. Beschlussfassung über einen Antrag des Vorortes betreffend einheitliches, praktisches Vorgehen der schweizerischen Friedensvereine in der Schiedsgerichtsfrage *).
3. Beitrag des Schweizerischen Friedensvereins an das internationale Friedensbureau in Bern.
4. Verschiedenes.

Indem wir die Tit. Sektionen auf § 8 der Statuten des Schweizerischen Friedensvereins aufmerksam machen, ersuchen wir Sie, Jahresberichte und Anträge bis spätestens Ende dieses Monats bei uns einzugeben. Sie um zahlreiche Beteiligung an unserer diesjährigen Versammlung bittend, begrüssen wir Sie

Achtungsvoll

Zürich, den 8. April 1896.

Namens des Vorortes Zürich des Schweizerischen Friedensvereins:

Der Präsident: Rud. Gsell, Pfarrer.

Der Aktuar: R. Toggenburger.

*) Veranlasst durch das allwärts bereits behandelte Memorandum von Chevalier Descamps.

Cigarren und Tabak.

200 Vei Courts [41]	Fr. 1.80
200 Rio Grande	2.25
200 Habana I [H 1488 Q]	2.90
200 Viktoria-Kneipp	3.10
200 Flora-Bresil	3.—
100 Brissago I	2.50
100 Maduro, hochf. 5er	2.55
100 Palma-Havanna	3.50
100 Manilla-Bouquet	4.70
10 Ko. La Rippentabak	3.80
10 Ko. Amerik. Tabak	4.70
10 Ko. ff. Blatt-Tabak	6.40 u. 7.30
— Garantie Zurücknahme.	—

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Reichhaltige Auswahl in Bureau-Artikeln

für
kaufmännische Geschäfte und Kanzleien
in nur bester Qualität, bei
J. Wipf, Papierhandlung, Unionbank
St. Gallen. — Telefon!

Carl Lumpert Sohn

Speisergasse
St. Gallen.

Bettwarenfabrik
Lingerie. [21]

Prima Rauchfleisch

garantiert inländischer Räucherei.
10 Kg.
Kernschinken, extra zart Fr. 13.20
Gewöhnlicher Schinken „ 10.80
Rippispeck [H 1331 Q] „ 12.80
Schweinsfilets (39) „ 14.80
Ochsenfleisch ohne Knochen „ 14.70
la Speisefett „ 10.30
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

NORMAL-SCHULBANK.

(Für alle Schulen in 2—3 Exemplaren.)

- a) Eisenkonstruktion, ganz solid, mit beweglichem Sitz, Rücklehne und *verstellbarem* Füsschenschemel. Offiziell sehr empfohlen. Bestellungen bei **J. H. Rüdlinger, St. Fiden** (St. Gallen).
- b) Fabrikation in Holz, vom bewährtesten Schulbankfabrikanten, Herrn **Fräfel** in **Henau** (St. Gallen). Sollte in keiner Schule auch auf dem Lande fehlen!
Bestellungen auf die hölzerne Normalbank, sowie auf die gewöhnliche Schulbank werden von Herrn Fräfel stets entgegengenommen und prompt und billig ausgeführt. [166]

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in **Weinfelden**. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prima Referenzen. [35]

Teppichstangen fertigt in feinster, wie zuverlässigster Ausführung und liefert nach allen Richtungen
C. Meier, Röhrenhandlung, St. Gallen. [2]

Künstlerhaus Zürich.

Permanente

Ausstellung moderner Kunstwerke

Thalgasse 5 neben der Börse Zürich I

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.
Eintritt: 1 Fr. — Sonntags von nachm. 1 Uhr an: 50 Cts.

Gesundes Blut

und damit Gesundheit und Kraft für alle Körperteile, kraftvolles Funktionieren aller Organe, Verjüngung und Lebensverlängerung für Ältere, erreicht man mit wenig Kosten durch ein physiologisches Verfahren, das gerne gratis mitteilt [14]

Max Sulzberger, Horn
bei Rorschach.

Billigste Engrospreise per Sack von je 50 Kilo.

Gedörnte Kastanien, Prachtware	Fr. 12.70
Hafergries [H 13570]	„ 17.50
Reis, Vorlauf extra Qual.	„ 14.—
Neue grosse Zwetschgen	„ 20.—
Rosinen, la neue	„ 27.50
Weinbeeren, grosse, stielfrei	„ 28.—
Zwiebeln, gelbe, hälthare	„ 7.—
Kaffee, Santos, reinschmeckend	„ 98.50
„ Campinas, extra Qual.	„ 106.—
„ Perl, hochfein [40]	„ 117.—

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Bad St. Moritz

Nachkurstation für Tarasp, Karlsbad etc.

Hotels:

Kurhaus; Neues Stahlbad; Victoria; du Lac; Engadinerhof; Bellevue; Central (bürgerl. Haus).

Elektrische Beleuchtung.

Diese Hotels sind im Winter sämtlich geschlossen.

Saison: 15. Juni bis 15. September.

ENGADIN

Schweiz.

Reichhaltigste Glaubersalzquellen, Karlsbad, Kissingen, Marienbad und Vichy an festen Bestandteilen u. Kohlensäure weit überlegen.

Eisensäuerlinge, Mineralbäder.

Bad Tarasp Schuls

Alpines Klima.

1200 Meter über Meer.

Uebergangsstation für St. Moritz.

Hotels:

Kurhaus Tarasp mit Dependenzen. In Vulpera: Grand Hotel Waldhaus (mit Dependenzen Bellevue, Tell und Alpenrose); Villa Condradini. — In Schuls: Belvedere; du Parc; Post; Könz. [28]

Saison: 1. Juni bis 15. September.

Druck der Buchdruckerei Wirth, A.-G., in St. Gallen.

Hallauersche Klassiker-Bibliothek.

Das untenstehende Verzeichnis enthält eine Zusammenstellung der in meinem Verlage erschienenen

Klassiker

in alphabetischer Reihenfolge. Meine sämtlichen **Klassiker-Ausgaben** zeichnen sich durch scharfen, klaren Druck, gutes Papier u. sehr dauerhafte u. geschmackv. Einbände aus.

Alphabet. Verzeichnis:

Chamisso Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Goethes Werke in 16 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Hauffs sämtliche Werke in 5 Bd. in 2 Leinenbände geb.

Heines sämtl. Werke in 12 Bd. in 4 Leinenbänden geb.

Heinr. v. Kleists sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenbd. geb.

Körners sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Lenaus sämtl. Werke in 2 Bd. in 1 Leinenband geb.

Lessings Werke in 6 Bd. in 3 Leinenbände geb.

Schillers sämtl. Werke in 12 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Shakespeares sämtl. dramat. Werke, übersetzt v. Schlegel und Tieck in 12 Bd. in 4 Leinenbände geb.

Uhlands Werke in 3 Bd. in 1 Leinenband geb.

Zschokkes sämtl. Novellen in 12 Bd. in 4 Leinenbd. geb.

Zusammen 86 Bd. in 30 Bd., rot, in Leinwand geb. Fr. 65.

Gegen monatl. Abonnements-Nachnahmen von Fr. 5.—.

Die ganze Klassiker-Bibliothek wird sofort geliefert.

Gefl. Aufträge nimmt gerne entgegen

J. Hallauer,
Buchhandlung,
Oerlikon-Zürich.

Jede Bestellung wird am Tage des Eingangs erledigt und für Zürich und Umgebung spesenfrei ins Haus geliefert.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hierdurch bei

J. Hallauer, Buchhandlg., Oerlikon-Zürich

1 Hallauersche Klassiker-Bibliothek

86 Bände in 30 Leinenbände rot gebunden,

Preis Fr. 65.—

Zahlbar durch monatl. Abonnements-Nachnahme v. Fr. 5 event. in halbjährl. Rechnung.

Ort und Datum:

Unterschrift: